



PROTOKOLL

über die 13. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 7. März 2023 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Dipl.BW Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Mario Schaich, Ersatzmitglied für Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Markus Stampfer

Abwesende:

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt
Gemeinderat Alexander Trs, entschuldigt
Gemeinderat Christopher Grießer, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 07.02.2023
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für die Protokolle vom 07.02.2023 und 07.03.2023
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Leerstandsabgabenverordnung – Beratung und Beschlussfassung
6. Neueindeckung Turm- und Kirchendach - Kostenbeteiligung
7. Auftragsvergabe: Austausch Telefonanlage Gemeindeamt
8. Auftragsvergabe: Schließenanlage für das Gemeindeamt
9. Auftragsvergabe: Hauptverteiler im Gemeindeamt
10. Auftragsvergabe: Ankauf Büromöbel für Kassa
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Eva Wolf

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 13. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 07.02.2023 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat Dr. Christian Pichler, Herr Gemeinderat Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer und Herr Gemeinderat Mario Schaich an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(12 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 07.02.2023 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeinderat Martin Wörle

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für die Gemeindevertretung hat der Geschäftsführer des Tiroler Gemeindeverbandes, Herr Mag. Peter Stockhauser, festgehalten, dass die Kundmachung der Gemeinderatsprotokolle erst nach erfolgter Genehmigung durch die Mitbeglaubiger erfolgen soll, um die Rechtskraft nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung zu erlangen.

Aus diesem Grunde werden die Mitbeglaubiger für das aktuelle Protokoll im Vorhinein bestellt und es erfolgt die Kundmachung nach erfolgter Unterfertigung.

Zu Mitbeglaubigern für das gegenständliche Gemeinderatsprotokoll vom 07.03.2023 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeinderat Markus Stampfer

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine und Sachthemen stichwortartig aufgelistet:

Mag. Wolf
[Signature] 2

- 08.02. Besprechung Kindergarten Stützkraft
 85. GB Erich Haug
- 09.02. 85. GB
- 10.02. Zertifikatslehrgang Gemeindemanagement
- 13.02. Besprechung Josef Bubendorfer (Kiss) Wasserleitungsprojekt
 Besprechung Daniel Gasser (Totengräber?)
 Sozialausschuss
- 14.02. Besprechung K. Sprenger Pfarrgemeinderat – Anschlagtafel Friedhof
- 15.02. Besprechung Alpenländische Heimstätte
- 18.02. Faschingsparty Landjugend Sportplatzareal
- 19.02. SST, VM Schiclub
- 20.02. Medienausschuss – nächste Zeitungsausgabe
- 22.02. Einstellung der Beleuchtung Dorfplatz (Hr. Slavik)
 Fastensuppe Ehenbichl
- 23.02. Besprechung Feuerstein (Hr. K. Lochbihler)
 Kufgem Hr. Zadrazil Planung Telefonanlage
- 24.02. Besprechung Dekan F. Neuner
- 25.02. Siegerehrung SST
 Jahreshauptversammlung Fußball
- 28.02. Bauausschuss
- 29.02. Überprüfungsausschuss Abwasserverband
 85. GB
- 03.03. Zertifikatslehrgang Gemeindeordnung
- 04.03. Jubiläumsfeier 50 Jahre Ehrenbergcup
- 06.03. Bauverhandlungen

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick informiert eingangs, dass der Kaufvertrag mit der Familie Leuprecht zwischenzeitlich unterfertigt wurde.

4.2 Substanzverwalter Frick nimmt Bezug auf das Gespräch mit den Pächtern der Lechaschauer Alm und es wurden erneut eigenständig Angebote über Kühlzellen eingeholt. Die Thematik wird im Rahmen der bevorstehenden Unterfertigung des Pachtvertrages, welcher an die Laufzeit der AMA-Förderungsperiode von 6 Jahren angeglichen ist, besprochen.

Gemeinderat MSc. Briksi schlägt vor, im Pachtvertrag eine gesonderte Kündigungsklausel aufzunehmen, sodass die Pachtdauer nicht befristet werden muss.

4.3 Substanzverwalter Frick hält fest, dass demnächst eine Besprechung mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Lechaschau, Herrn Werner Wex, stattfindet.

4.4 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick erklärt, dass in naher Zukunft die Holzschlägerungen im Bereich des alten Frauenseeweges beginnen werden und danach der Weg wiederum für die Öffentlichkeit freigegeben werden kann. Die Arbeiten haben auf die gegenwärtigen Bautätigkeiten im Gebäude der Pädagogischen Aktion Rücksicht zu nehmen.

4.5 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick stellt fest, dass die Lüftungsanlage in der Frauenseestube gegenwärtig repariert wird.

4.6 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick führt an, dass die Kassaprüfung der Gemeindegutsagrargemeinschaft vorgenommen wurde und demnächst die Jahresrechnung und das Budget beschlossen werden.



Zu Punkt 5) Leerstandsabgabenverordnung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das neue Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG), LGBl. Nr. 86/2022, wonach alle Gemeinden dazu verpflichtet sind, eine Verordnung über die Höhe der Leerstandsabgabe jeweils mit dem 1. Jänner des folgenden Kalenderjahres in Kraft zu setzen.

Die Abarbeitung im Dezember war aus Zeitgründen nicht mehr möglich.

Gemeindesekretär Koch erläutert nun die wichtigsten Begriffe aus diesem Landesgesetz und es werden auch die zahlreichen Ausnahmen besprochen.

Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass die Administration dieses Gesetzes sehr aufwendig ist und die personellen Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Die Tarife der bestehenden Freizeitwohnsitzabgabenverordnung liegen innerhalb der neuen Bemessungsgrundlagen, weshalb hier keine Änderung erforderlich ist.

Bei der Musterverordnung wurden die Tarife zwischen Mindest- und Höchstgebühr angesetzt.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgende Leerstandsabgabenverordnung:

LEERSTANDSABGABENVERORDNUNG

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau vom 07.03.2023 über die Höhe der Leerstandsabgabe

Aufgrund des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes - TFLAG, LGBl. Nr. 86/2022 wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Lechaschau legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a)		bis	30 m ² Nutzfläche mit	€	15,-- ,
b) von mehr als	30 m ²	bis	60 m ² Nutzfläche mit	€	30,-- ,
c) von mehr als	60 m ²	bis	90 m ² Nutzfläche mit	€	50,-- ,
d) von mehr als	90 m ²	bis	150 m ² Nutzfläche mit	€	70,-- ,
e) von mehr als	150 m ²	bis	200 m ² Nutzfläche mit	€	90,-- ,
f) von mehr als	200 m ²	bis	250 m ² Nutzfläche mit	€	120,-- ,
g) von mehr als	250 m ²		Nutzfläche mit	€	150,--

fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft. “

(einstimmig)


 4

Zu Punkt 6) Turm- und Kirchendach - Neueindeckung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die persönliche Vorsprache des Herrn Dekan Franz Neuner, wobei um Kostenbeteiligung für die notwendige Neueindeckung des Turm- und Kirchendaches des Hl. Geist Kirche ersucht wurde.

Im Nachfolgenden wird die vorgeschlagene Projektfinanzierung besprochen, wobei gegenwärtig nur 50% der geschätzten Gesamtkosten in Höhe von ca. € 50.000,-- ausfinanziert sind.

Im Zuge der Beratungen wird die eher geringe Geldleistung der Diözese angesprochen und auch der Umstand, dass für heuer keine Budgetmittel zur Verfügung stehen. Der Spendenanteil könnte durch Eigeninitiativen und/oder Aktivitäten ebenfalls noch erhöht werden.

Nach weiterer Beratung wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, für die notwendige Erneuerung des Turm- und Kirchendaches der Hl. Geist Kirche einen Kostenbeitrag in Höhe von 10% der geschätzten Kosten, d.s. € 5.000,-- zu gewähren. Die Bedeckung erfolgt aus Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen im Jahre 2023.“

(11 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen)

Zu Punkt 7) Austausch Telefonanlage Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet vom Verkaufsgespräch mit Herrn Peter Zadrazil von der Firma KufGem betreffend dem Austausch der Telefonanlage, nachdem bereits mehrere technische Defekte festgestellt werden mussten.

Am Freitag vor einer Woche wurde dann bei Vorbereitungsarbeiten für den Austausch des Hauptverteilerkastens die Telefonleitung gänzlich abgebohrt.

Herr Zadrazil hat daraufhin das Angebot am Wochenende fertiggestellt und übermittelt.

Am Mittwoch konnte die Telefonverbindung wiederhergestellt werden.

Gemeindesekretär Koch erläutert nunmehr das Angebot und stellt die gegenwärtigen und künftigen Gebühren gegenüber, wonach bereits nach ca. 2,5 Jahren die Anschaffungskosten von der Kosteneinsparung abgedeckt sein werden.

Zudem wurden sogenannte Headsets angeboten, wobei diesbezüglich noch keine Erfahrung für die Verwendung derselben vorliegt.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung einer neuen Telefonanlage für das Gemeindeamt als Hostingvariante von der Firma KufGem, 6330 Kufstein, zum Angebotspreis von € 3.310,80 incl. Ust.. Zudem werden vorläufig 2 Headsets zum Preis von € 190,80 incl. Ust. je Stück angekauft.“

(einstimmig)

Hinsichtlich der Wiederherstellung des Notrufes in der Aufzugsanlage im Seniorenheim werden noch die technischen Details und Lösungsmöglichkeiten abgeklärt.



Zu Punkt 8) Schließanlage für das Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass 2 Angebote eingeholt wurden und der Bauausschuss eine Empfehlung abgegeben hat.

Die Kosten werden zum Teil von der Bundesbeschaffung gefördert und verringern sich durch die mögliche Eigenleistung durch den Gemeindebauhof.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung einer Schließanlage für das Gemeindeamt von der Firma Essecca, 2721 Bad Fischau, zum Angebotspreis in Höhe von € 12.640,87 incl. Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Hauptverteiler im Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass 2 Angebote eingeholt wurden und der Bauausschuss eine Empfehlung abgegeben hat.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Installierung eines neuen Hauptverteilers im Gemeindeamt an die Firma EWR Technik GmbH, 6600 Reutte, zum Angebotspreis in Höhe von € 10.6899,10 incl. Ust. abzügl. 3% Skonto.“

(einstimmig)

2.Bgm.-Stv. Martin Frick nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 10) Büromöbel für Kassa:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass das ursprüngliche Angebot im Rahmen einer persönlichen Besprechung vor Ort adaptiert wurde.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung neuer Büromöbel für das Büro Kassa im Gemeindeamt von der Firma BENE, 3340 Waidhofen, zum Angebotspreis in Höhe von € 11.062,90 incl. Ust. Hinzu kommen die Kosten für einen neuen Bodenbelag in Höhe von ca. € 1.700,-- und die Kosten für das Ausweißen durch den Gemeindebauhof.“

(einstimmig)




Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Umstrukturierung Gemeindeverwaltung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erklärt, dass die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren umstrukturiert werden muss.

Als sofortige Maßnahme ist die Anstellung einer Arbeitskraft für den Bereich Kassa/Buchhaltung mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 50% geplant. Diesbezüglich wurde bereits mit dem AMS Kontakt aufgenommen.

Diese Arbeitskraft (m/w/d) wird später auch einige Agenden des Sekretariates übernehmen, wobei die Einschulung auch Herrn Schwenk betrifft, welcher höchstwahrscheinlich die Nachfolge in der Amtsleitung antritt.

Der Pensionsantritt des Amtsleiters ist erst in ca. 5 Jahren, jedoch ist die lange Einarbeitungszeit im Bereich Bau- und Raumordnungsrecht und auch in der Allgemeinen Verwaltung zu berücksichtigen.

Zeitgleich mit der Neueinstellung der Halbtagskraft wird im ehemaligen Tourismusbüro das Bürgerbüro eingerichtet, welches den Parteienverkehr koordiniert und „Tagesgeschäfte“ sofort bewerkstelligt.

b) Anschlagtafel für Pfarrkirchenrat am Friedhof:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass Frau Klaudia Sprenger vom Pfarrkirchenrat eine Anschlagtafel am Friedhof beantragt hat, nachdem viele Personen dort erreicht werden könnten.

Diesbezüglich wird auf die Installierung der digitalen Amtstafel verwiesen und es könnte der freiwerdende Anschlagkasten zur Verfügung gestellt werden.

c) Gehsteigführung am Dorfplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erläutert die vom Bauausschuss festgelegte Gehsteigführung am Dorfplatz. Die Änderung wurde aufgrund der Nichteinbeziehung der Straßenfläche notwendig.

Zudem sollte ein Schutzweg zwischen Bushaltestelle Franzelinhaus und Gemeindeplatz ausgebildet werden.

d) Vollversammlung Schützenkompanie:

Bgm.-Stellv. DI. Klien hat an der Vollversammlung der Schützenkompanie teilgenommen und die Verantwortlichen haben sich nochmals für die finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung des Schießstandes bedankt.

e) Nächste Ausgabe der Gemeindezeitung:

Gemeinderat Winkler hält fest, dass demnächst die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird und noch Beiträge eingebaut werden können. Diese sollten bis spätestens Ende dieser Woche übermittelt werden.

Im Zuge der Beratungen wird auch das allgemeine Rauchverbot im Gemeindeamt angesprochen.

f) Volksbegehren:

Gemeinderat Wörle regt an, auf die laufenden Volksbegehren in der Gemeindezeitung hinzuweisen, nachdem ihn selber viele derartige Anfragen erreicht haben.

Gemeindesekretär Koch verweist auf die Amtstafel und auch auf die Homepage der Gemeinde.



Eva Wolf

g) PROJEKT „Zeit schenken“:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett bringt vor, dass der Folder des Projektes „Zeit schenken“ demnächst an alle Haushalte verschickt wird und dass sich bereits ca. 20 Freiwillige für diverse Hilfeleistungen angeboten haben. Sie spricht Frau Gemeinderat Wolf-Galloner großes Lob für das große Engagement aus.

Vielleicht wäre ein Hinweis in der nächsten Gemeindezeitung möglich.

h) Volleyballnetz im Turnsaal kaputt:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett bringt vor, dass das Volleyballnetz im Turnsaal offensichtlich beschädigt ist und nicht mehr verwendet werden kann.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

i) Termine:

Bürgermeisterin Mag. Wolf führt an, dass die Jahresrechnung bis spätestens Ende März beschlossen werden muss, weshalb der Überprüfungsausschuss umgehend die Vorprüfung durchführen sollte.

Die nächste ÖROK-Sitzung wird am Montag, 20. März 2023 um 19:30 Uhr angesetzt.

j) Schneeablagerung auf Privatflächen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erkundigt sich über die rechtliche Situation bei der Schneeablagerung auf Privatflächen durch die Gemeinde.

Wie bereits des Öfteren kundgemacht führt die Gemeinde die Schneeräumung freiwillig und unentgeltlich durch, obwohl nach § 93 StVO 1960 die Verpflichtung eindeutig beim Grundeigentümer liegen würde.

Herr Gemeinderat Dr. Pichler wird dazu genauere Informationen einholen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

G.g.g.

Die Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am: 15. März 2023

Abgenommen am: 30. März 2023